

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

46. Jahrgang

Freitag, 25. November 2016

Ausgabe 47

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Die Anbieter auf dem „Wochenmarkt am Rathaus“ stellen sich vor

Heute: Der Weinbrunnen der WG Gottenheim und des Weingutes Hess

Treffpunkt beim Sekt und Winzerglühwein

Der „Wochenmarkt am Rathaus“, der jeden Dienstag von 16 Uhr bis 19 Uhr im Gottenheimer Rathaushof stattfindet, ist auch im dritten Jahr seines Bestehens ein beliebter Treffpunkt für Alt und Jung. Viele Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger jeden Alters besuchen den Wochenmarkt regelmäßig. Doch einige Gottenheimer kennen den Markt und das vielseitige Sortiment noch nicht. In einer Serie im Gemeindeblatt werden die Anbieter vorgestellt – heute der Weinbrunnen der WG Gottenheim und des Weingutes Hess.



Beim Weinstand auf dem Gottenheimer „Wochenmarkt am Rathaus“ steht neben den Produkten vor allem die Geselligkeit im Mittelpunkt. Nach dem Einkauf an den Ständen treffen sich die Gottenheimer am Weinbrunnen, der abwechselnd von der WG Gottenheim und „Zehngrad“ sowie dem Weingut Hess betrieben wird, um bei einem Glas Wein oder Sekt von den eingekauften Produkten des Marktes zu naschen, Neuigkeiten auszutauschen und verschiedene Themen zu besprechen. Ob spontan oder verabredet – am Weinstand finden sich jeden Dienstag Gruppen zusammen, die den Abend gesellig ausklingen lassen. In der kalten Jahreszeit wird zum Aufwärmen ein leckerer Winzerglühwein ausgeschenkt – gratis dazu gibt es interessante Informationen über die angebotenen Weine und Sekte von Doris Berkmann und Gottfried Hertweck, der für „Zehngrad“ den Weinstand betreut oder von Andreas Hess.

„Wenn ich mein Geschäft geschlossen habe, schaue ich immer auf dem Markt vorbei – das ist für mich ein netter Ausklang am Dienstag, das gehört einfach dazu“, berichtet Doris Berkmann, die am Weinbrunnen von Gottfried Hertweck vertreten wird, der dort die WG- Weine und Sekte verkauft. Immer im Wechsel mit der WG ist Andreas Hess an der Reihe, der sich ebenfalls freut, auf dem Wochenmarkt mit den Gottenheimern ins Gespräch zu kommen. „Ob mit jungen Müttern, Senioren oder gemischten Gruppen - am Weinbrunnen gibt es immer nette Gespräche über unsere Produkte, das Dorfgeschehen und viele andere Themen“, so Doris Berkmann, die den Verkauf auf dem Wochenmarkt als ideale Ergänzung ihres Weinverkaufs bei „Zehngrad“ betrachtet. Ihr Mitarbeiter Gottfried Hertweck sei als echter Gottenheimer und Winzer oft gefragt, wenn es um Fachthemen rund um den Weinbau und die Weine gehe, weiß Berkmann. Für



Andreas Hess, der am Montag und am Dienstag Ruhetag in der Straußwirtschaft hat, ist der Wochenmarkt eine willkommene Abwechslung. Geht ein Wein oder Sekt aus, ist Nachschub vom Weingut gegenüber schnell geholt. Neben dem Gottenheimer Rivaner ist auf dem Wochenmarkt vor allem der Weißburgunder und der Grauburgunder gefragt, aber auch Rotweinfreunde kommen auf ihre Kosten. Ein prickelndes Glas Sekt zum Feierabend sei besonders im Sommer gefragt, wissen so Doris Berkmann und Andreas Hess, im Winter sei der Winzerglühwein der Renner. Für Kinder und Jugendliche oder für Erwachsene, die keinen Alkohol trinken, gibt es auch Sprudel und Säfte

am Weinbrunnen. „Wir haben uns auf einheitliche Preise geeinigt und pflegen ein sehr gutes Miteinander“, berichten Doris Berkmann und Andreas Hess über das Erfolgsrezept des Weinbrunnens auf dem Wochenmarkt, und sie betonen: „Die Geselligkeit und die Kommunikation von Alt und Jung steht bei uns an erster Stelle.“

Übrigens: Am 2. Dezember lädt Doris Berkmann wieder zum Glühweinabend auf dem Platz vor Zehngrad ein. Das Ladengeschäft ist an diesem Abend länger geöffnet. Angeboten wird der ausgezeichnete Winzerglühwein vom Badischen Winzerkeller Breisach. Doris Berkmann freut sich auf viele Gäste.

Erfreuliche Aussichten für die finanzielle Situation der Gemeinde

Neben der Vorstellung der Jahresrechnung 2015 gab Rechnungsamtsleiter Thomas Barthel in der Gemeinderatssitzung am 20. Oktober auch einen Ausblick auf den Haushalt 2016. In seinem Bericht über die Finanzen im aktuellen Jahr erläuterte Barthel den Stand des Finanzausgleichs und der Steuereinnahmen dieses Jahr, er nahm Stellung zur Entwicklung des Verwaltungshaushalts 2016 und gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben für die Flüchtlingsunterbringung in Gottenheim. Darüber hinaus erläuterte Thomas Barthel den Vermögenshaushalt für 2016.

Wie schon bei der Vorstellung der Jahresrechnung 2015 zeichne sich auch beim Haushalt 2016 eine für die Gemeinde Gottenheim erfreuliche Entwicklung ab, so der Kämmerer der Gemeinde. So könnten im Verwaltungshaushalt bei der Gewerbesteuer rund 490.000 Euro mehr eingenommen werden, als erwartet. Dem ständen Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage von rund 109.000 Euro gegenüber. Der Haushalt könne 2016 aller Voraussicht nach ausgeglichen werden, vor allem durch das sehr gute Ergebnis im Verwaltungshaushalt. Thomas Barthel rechnet mit einer möglichen Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von rund 850.000 Euro, geplant war im Haushalt 2016 eine Zuführung von 536.897 Euro.

In seiner Darstellung des Vermögenshaushaltes für 2016 verwies der Rechnungsamtsleiter auf einige nicht realisierte Vorhaben, wie etwa den Ausbau des gemeindeeigenen Gebäudes in der Bötzingen Straße und die Ausgaben für die Bachgestaltung. Bisher wurden bei diesem Projekt nur Mittel für die Planung in Höhe von 18.000 Euro gebraucht, in den Haushalt 2016 waren aber vorsorglich 120.000 Euro

eingestellt worden. Realisiert wurden die Sanierung des Tunibergspielplatzes für 108.000 Euro sowie die Sanierung des Kriegerdenkmals (10.000 Euro). Die Beleuchtung des Kirchturms, die noch nicht realisiert wurde, wie auch die Bachgestaltung kommen bei der Haushaltsplanung 2017 wieder zum Tragen. Den Ausgaben im Vermögenshaushalt stehen Einnahmen durch Zuschüsse des Landes, durch den Verkauf der Optionsfläche im Gewerbegebiet Nägelsee und die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von etwa 850.000 Euro entgegen.

Thomas Barthel zog für den Haushalt 2016 ein positives Fazit: Der Rechnungsamtsleiter rechnet mit einer erhöhten Zuführung durch den Verwaltungshaushalt in Höhe von rund 300.000 Euro. Die Zuführung an die Rücklage könnte rund 500.000 Euro betragen, geplant waren 155.397 Euro. Es ergebe sich dann, so Barthel, eine Restrücklage zum 31. Dezember 2016 von rund 2,5 Millionen Euro.

Dieser Betrag sei ein gutes Polster, um die Anforderungen der nächsten Jahre stemmen zu können, wertete Bürgermeister Riesterer das Ergebnis. Der Bürgermeister mahnte aber trotz der erfreulichen Aussichten zur Vorsicht: „Die dieses Jahr noch nicht realisierten Projekte werden 2017 zu Buche schlagen und die Aufgaben für die Kommunen sind weiterhin sehr anspruchsvoll“, so Riesterer. Insbesondere die Ausgaben für die Flüchtlingsunterbringung, die weiter auf die Kommunen zukämen, dürften für die kommenden Jahre nicht außer Acht gelassen werden. Wie die wirtschaftliche Situation im Land – und damit die Gewerbesteuererinnahmen – sich entwickelten sei darüber hinaus nicht abzusehen. „Darauf haben wir keinerlei Einfluss“, so der Bürgermeister.



Die Sanierung des Tunibergspielplatzes für 108.000 Euro sowie die Sanierung des Kriegerdenkmals (15.000 Euro) waren 2016 wichtige Projekte der Gemeinde.



Holversteigerung und Waldfest im Gottenheimer Wald

Fast alle angebotenen Durchforstungslose konnten am Samstag, 12. November, bei der traditionellen Holzversteigerung im Gottenheimer Wald an Bürgerinnen und Bürger versteigert werden. Nach der Versteigerung wurde es am Lagerfeuer bei Würsten und Wein gemütlich. Brennholz sei nach wie vor gefragt, auch wenn die Nachfrage etwas geringer sei, wie noch vor einigen Jahren, zog der Bürgermeister nach der Versteigerung Bilanz.

Nach der Begrüßung um 10 Uhr am Waldfestplatz am Breitmattweg, Schlag 15, versteigerten Bürgermeister Christian Riesterer und Revierförster Martin Ehrler die Durchforstungslose an den jeweils Meistbietenden. Außerdem konnte an diesem Tag Kronenholz, langes Brennholz und Brennschichtholz beim Revierförster vorbestellt werden. Diese Lose werden im Februar 2017 verkauft. Insgesamt wurden 37 Durchforstungslose im Schlag 17, 15 und 13 und ab 11.30 Uhr im Schlag 5, 4, 3 und 2 versteigert. Nach der Versteigerung wurde auf dem Waldfestplatz ab 12 Uhr mit Musik am Lagerfeuer gegrillt. Die Bewirtung wurde wieder vom Holzeinschlagsunternehmer Thomas Keller übernommen. Die Lose im Schlag 17 müssen bis zum 28. Februar aufgearbeitet sein, da die Fläche im März 2017 neu bepflanzt wird.

Bürgermeister Christian Riesterer berichtete in der Gemeinderatssitzung am 17. November von der erfolgreichen Versteigerung und der angenehmen Stimmung beim anschließenden Waldfest. Sein Dank galt Revierförster Martin Ehrler sowie für die Bewirtung Thomas Keller. Den Selbstwerbern wünschte er beim „Holzmachen“ viel Glück und lud schon jetzt zur Waldputzete im Frühjahr ein, zu der auch die Jäger und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger willkommen seien.



Wegen der Unfallgefahr dürfen in Durchforstungslosen Bäume nur von Personen gefällt werden, die einen Motorsägekurs absolviert haben. Für die Fällung stärkerer Bäume muss das Stütz-/ Halteband-Verfahren beherrscht werden. Im Merkblatt für die pflegliche, sichere Aufarbeitung von Flächenlosen wurden die Punkte 2., 4. und 5. geändert. Das neu gefasste Merkblatt ist auf der Internetseite www.gottenheim.de unter „Aktuelle Bürgerinformationen“ abrufbar. Sonstige Fragen rund ums Brennholz beantwortet gerne Revierförster Martin Ehrler, Telefon 07665/9472493 oder E-Mail: martin.ehrler@lkbh.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Deutsche Bahn AG (DB) führt im Rahmen des Projektes Breisgau-S-Bahn 2020 des Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) für den Ausbau der Höllentalbahn ein Planfeststellungsverfahren durch. Derzeit läuft das Anhörungsverfahren, d.h. die Beteiligung der Öffentlichkeit für den Ausbau der Breisacher Bahn (Freiburg - Breisach).

Dieser Verfahrensschritt wird vom Regierungspräsidium Freiburg geleitet. Aktuell liegen dafür die Planunterlagen in den Städten Breisach und Freiburg sowie den Gemeinden March, Gottenheim und Irlingen öffentlich zur Einsicht aus. Alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, innerhalb der dort vorgegebenen Fristen – spätestens am 22.12.2016 – ihre Bedenken oder Anregungen in Form einer Einwendung an das RP Freiburg oder an die jeweilige Kommune schriftlich einzureichen. Ergänzend zu diesem förmlichen Verfahren bietet die DB Netz AG in Zusammenarbeit mit dem ZRF eine Bürgersprechstunde an. Dabei beantworten DB und ZRF offene Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu den ausliegenden Planunterlagen. Diese Sprechstunde dient ausschließlich der Klärung von Verständnisfragen und ersetzt nicht die förmliche Beteiligung der Bürger an dem oben beschriebenen Anhörungsverfahren.

Diese Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, den 05. Dezember 2016, von 14 – 17 Uhr im Rathaus Gottenheim, Hauptstraße 25, 79288 Gottenheim** statt.

Es besteht die Möglichkeit, vorab einen Termin für die Zeit der Sprechstunden unter der Telefonnummer 0761 / 201-4561 des ZRF zu vereinbaren. Besucher ohne Termin müssen gegebenenfalls mit Wartezeiten rechnen.

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald zur Aufstallung von Geflügel und Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen in einem festgelegten Gebiet zu präventiven Zwecken



Vom 18.11.2016, Az: 508.6210

Auf Grund von §§ 13 der Geflügelpest-Verordnung¹) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212) i.V.m. §§ 38 Abs. 11 und 6 Abs. 1 des Tiergesundheitsgesetzes²) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), des § 4 der Viehverkehrsverordnung³) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2010 (BGBl. I S. 203) und § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes⁴) vom 19. November 1987 (GBl. S. 525) erlässt das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald folgende

Allgemeinverfügung

- Für alle privaten und gewerblichen Tierhalter, die Geflügel i.S. des § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Geflügelpestverordnung im Gebiet des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald halten, wird eine Aufstallung des Geflügels angeordnet
 - in geschlossenen Ställen oder
 - unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.
- Tierhalter mit weniger als 100 Stück Geflügel im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald haben im Bestandregister nach § 2 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung ergänzende Aufzeichnungen über die Anzahl der pro Werktag verendeten Tiere sowie ab einer Tierzahl von 10 Tieren über die Gesamtzahl der gelegten Eier pro Bestand und Werktag zu führen.



3. Für Geflügelhaltungen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald mit weniger als 1.000 Stück Geflügel gilt Folgendes:
 - 3.1. Beim Betreten der Geflügelhaltungen ist betriebseigene Schutzkleidung anzulegen. Bei Verwendung von Einwegkleidung ist diese nach Gebrauch im Betrieb unverzüglich unbeschädigt zu beseitigen.
 - 3.2. Nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren. Nach jeder Ausstallung sind die freigewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände zu reinigen und zu desinfizieren.
 - 3.3. Die Eingänge und Ausgänge zu den Geflügelhaltungen sind mit geeigneten Einrichtungen zur Schuhdesinfektion zu versehen, z.B. Desinfektionswannen oder -matten.
 - 3.4. Es ist eine Möglichkeit zum Waschen der Hände vorzusehen.
4. Bestandseigene Transportfahrzeuge und -behälter für Geflügel sind nach § 17 Abs. 3 Nr. 2 der Viehverkehrsverordnung nach jedem Transport am Zielort zu reinigen und zu desinfizieren.
5. Börsen und Märkte sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten als Geflügel verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, sind im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind lokale Geflügel- oder Vogelausstellungen durch ortsansässige Kleintierzuchtorganisationen in geschlossenen Räumen innerhalb ihres Gemeindegebietes.
6. Die sofortige Vollziehung der in den Nummern 1 bis 6 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Satz 1 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
7. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Sie endet mit Ablauf des 31. Januar 2017, solange keine öffentliche Bekanntgabe einer Fristverlängerung erfolgt.

gez. Dr. Zimmermann

Ableesen der Wasserzählerstände

Mitte November wurden den Grundstückseigentümern die Kundenselbstablesebriefe für Ihren Wasserzählerstand zugestellt. Wir bitten Sie, den **Zählerstand bis spätestens Freitag, 02. Dezember 2016 mit der vorgefertigten Rückantwort** an die Gemeinde zurückzugeben.

Sofern Sie den Wasserzählerstand per E-Mail melden möchten, ist es zwingend erforderlich die Verbrauchsstelle, die Zähler-Nr., den Zählerstand und das Ablesedatum mitzuteilen. Ohne diese Angaben ist eine Zuordnung nicht möglich.

Wir weisen vorsorglich daraufhin, dass Ihr Verbrauch geschätzt wird, wenn wir keine termingerechte Meldung von Ihnen erhalten.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kaltenbach, Tel. 9811-19, j.kaltenbach@gottenheim.de gerne zur Verfügung.

Rechnungsamt

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Christian Riesterer
für den Inseratenteil: Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck, Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771 9317-0, Fax: 07771 9317-40
E-Mail: info@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de

DAS RATHAUS INFORMIERT

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Am 17. November feierte das Ehepaar Heidemarie und Reinhard Pankalla in den Mühlmatten 21 das Fest der goldenen Hochzeit.



Das Jubelpaar freute sich über den Besuch von Bürgermeister Christian Riesterer, der namens der gesamten Einwohnerschaft gratulierte und neben dem Geschenk der Gemeinde auch die Glückwünsche des Ministerpräsidenten sowie der Landrätin überbrachte.

Papiersammlung

Der Tennisclub Gottenheim sammelt am **Samstag, 3. Dezember 2016** Altpapier ein.

Bitte unterstützen Sie die Sammlung, indem Sie das Altpapier gebündelt bereitstellen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Bürgermeisteramt





Folgende Geschwindigkeitsmessungen wurden vom Landkreis durchgeführt:

Datum: 09.11.2016
 Zul. Höchstgeschwindigkeit: 30
 Messpunkt: Hauptstraße
 Einsatzzeit: 5.14 – 9.15 Uhr
 Gemessene Fahrzeuge: 720
 Beanstandungen: 67
 Höchstgeschwindigkeit: 54

Datum: 09.11.2016
 Zul. Höchstgeschwindigkeit: 50
 Messpunkt: Umkircher Straße
 Einsatzzeit: 9.35 – 11.45 Uhr
 Gemessene Fahrzeuge: 230
 Beanstandungen: 11
 Höchstgeschwindigkeit: 79

Datum: 14.11.2016
 Zul. Höchstgeschwindigkeit: 50
 Messpunkt: Bötzingen Straße
 Einsatzzeit: 14.21 – 19.30 Uhr
 Gemessene Fahrzeuge: 2460
 Beanstandungen: 50
 Höchstgeschwindigkeit: 63



Abfallwirtschaft (ALB) Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald

Die Abfallwirtschaft informiert:

Verteilung der Abfallkalender 2017

Auch in diesem Jahr werden im Dezember wieder die Abfallkalender für das kommende Jahr verteilt. Meistens geschieht dies über das örtliche Gemeindemitteilungsblatt, teilweise werden die Kalender über Austräger verteilt.

Oft werden die Kalender versehentlich als Werbematerial weggeworfen. Achten Sie bitte bei den nächsten Ausgaben der Gemeindeblätter darauf, dass Sie die Abfallkalender herausnehmen bzw. prüfen Sie den Inhalt Ihres Briefkastens sorgfältig. Sollten Sie keinen Abfallkalender erhalten haben, liegen bei den Bürgermeisterämtern weitere Exemplare aus.

Alle Abfallkalender, sowie weitere Informationen zur Abfallwirtschaft, finden Sie ab sofort auch auf unserer Homepage: www.breisgau-hochschwarzwald.de/abfallkalender.

Beim Herunterladen lassen sich individuell die Gemeinde/Orsteile sowie die verschiedenen Abfallarten auswählen. Die Ausgabe ist möglich als pdf-Datei zum Lesen/Speichern/Ausdrucken und als ics-Datei für den Import in das eigene Smartphone.

Die Sperrmüllkarten für das Jahr 2017 werden Ihnen wieder Anfang des Jahres mit dem Gebührenbescheid zugeschickt. Eine Bestellung der Sperrmüllabfuhr oder eine Anlieferung an den Annahmestellen ist nur möglich, wenn Sie Ihre Rechnungsnummer auf der Karte eintragen.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Sperrmüllabholung über das Internet (www.breisgau-hochschwarzwald.de/sperrmuell) anzufordern.

Haben Sie weitere Fragen an die Abfallberatung?

Telefon: 0761/2187 9707, E-Mail: alb@lkbh.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr
Gottenheim

Montag, 28. November 2016, 19.00 Uhr findet eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Clemens Maurer, Kommandant

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim
 Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19 – E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@kath-MarGot.de

Homepage: www.kath-MarGot.de

Bürozeiten: Dienstag 14-17 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim:

Freitag, 25.11.2016

08:00 Uhr Hugstetten, St. Gallus:

Schülergottesdienst (KI)

09:00 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:

Eucharistiefeier (Hi)

19:00 Uhr Gottenheim, St. Stephan:

Eucharistiefeier (Ha)

Samstag, 26.11.2016

14:00 Uhr Holzhausen, Gemeindehaus:
Einweihung des umgebauten Gemeindehauses (KI)

16:30 Uhr Buchheim, St. Georg: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Adventsmarkt (Bu)

Vorabendmesse zum 1. Adventssonntag:

18:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:

Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze (KI), mitgestaltet vom Kirchenchor

18:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Wort-Gottes-Feier zum Beginn der Adventszeit mit Segnung der Adventskränze (Bu)

18:30 Uhr Neuershausen, St. Vincentius:

Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze (St), mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 27.11.2016 – 1. ADVENTSSONNTAG

09:00 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:

Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze (KI), anschl. Frühstücksbüffet im Pfarrsaal

09:00 Uhr Holzhausen, St. Pankratius:

Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze (Ha), mitgestaltet vom Kirchenchor
 10:00 Uhr Bötzingen, Pfarrschopf: Kinderkirche mit Adventsspirale

10:30 Uhr Hugstetten, St. Gallus:

Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze (St), Einführung von neuen Ministranten und Verabschiedung von älteren Ministranten. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von den „Goldkehlchen“

10:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:

Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze (Hi), anschl. Verkauf von Einwelt-Waren



18:30 Uhr **Buchheim, St. Georg:** Adventsvesper (KI)

Montag, 28.11.2016

19:00 Uhr **Neuershausen, St. Vincentius:** Eucharistiefeier (KI)

Dienstag, 29.11.2016

06:00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:** Roratemesse (KI) anschl. gemeinsames Frühstück

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Andacht

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Rosenkranz

18:00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:** Rosenkranz für den Frieden in der Welt und die Anliegen unserer Seelsorgeeinheit

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier (St)

19:00 Uhr **Holzhausen, St. Pankratius:** Eucharistiefeier (Ha)

Mittwoch, 30.11.2016

08:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Eucharistiefeier (St)

19:00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:** Eucharistiefeier (KI)

Donnerstag, 01.12.2016

16:00 Uhr **Hugstetten, Pflegeheim:** Ökumenischer Gottesdienst,

anschl. gemütliches Beisammensein

18:00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:** Rosenkranz mit Gebet um geistliche Berufe

19:00 Uhr **Buchheim, St. Georg:** Eucharistiefeier (Ru)

20:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier „Spirituelle Tankstelle“ anschließend Anbetung und Nachtgebet (bis ca. 21.15 Uhr) (KI)

Freitag, 02.12.2016

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier (Hi)

19:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier (St)

Samstag, 03.12.2016

06:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Roratemesse (St), anschließend Frühstück im Pfarrhaus

Vorabendmesse zum 2. Adventssonntag:

18:30 Uhr **Holzhausen, St. Pankratius:** Eucharistiefeier (KI)

18:30 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:** Eucharistiefeier (Ha)

Sonntag, 04.12.2016 – 2. ADVENTSSONNTAG

10:45 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier (KI) mitgestaltet vom Kindergarten St. Franziskus mit anschl. Verkauf von selbstgebackenem Weihnachtsgebäck

10:45 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kindergarten St. Elisabeth (St)

10:45 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:** Eucharistiefeier (Ha)

14:00 Uhr **Holzhausen, St. Pankratius:** Taufe von Laura Lotte Keienburg (St)

18:00 Uhr **Buchheim, St. Georg:** Konzert des Frauenchores „Just for fun“

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier (Hi)

Den Eucharistiefeier, Taufen und Trauungen der Seelsorgeeinheit stehen vor:

Pfarrer Karlheinz Kläger (KI), Kaplan Thomas Stahlberger (St), Kooperator Dr. Tobias Hack (Ha), Subdiakon Kurt Hilberer (Hi), Pfarrer i.R. Paul Rudigier (Ru), Diakon Reinhard Burs (Bu), Diakon Bernhard König (Kö)

Wer teilt, der gewinnt – St. Martin 2016

Alle Jahre wieder spannend, ob St. Martin bei dem unsteten Wetter stattfinden kann... und dann waren alle froh, dass das Wetter so hielt und so viele Familien mit ihren Kindern gekommen waren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die auch dieses Jahr wieder in vielfältiger Weise an den St. Martinfeiern in unserer Seelsorgeeinheit beteiligt waren: den St. Martin-Reitern, den Mitwirkenden beim Martinsspiel, den Musikvereinen und der Feuerwehr. Natürlich auch den vielen Männern und Frauen, die bei der Durchführung und Ausschank geholfen haben. Durch die Mithilfe vieler kann diese Tradition lebendig gehalten werden.

Wir danken auch allen Spenderinnen und Spendern, die Lebensmittel mitgebracht haben. Die Spenden werden an bedürftige Menschen in unserer Seelsorgeeinheit weitergegeben.

Vergelt's Gott an alle.

Für die Seelsorgeeinheit: A. Woschek-Ham

Adventsfenster

Einstimmung in den Advent jeweils um 17:00 Uhr mit Geschichten, (Advents-) Liedern, Glühwein, Kinderpunsch, Gebäck

Bitte immer Tasse und Kerze mitbringen am

Sa., 26.11., Gemeindehaus, Hauptstraße 35 gestaltet von der Mutter-Kind-Gruppe So., 04.12.,

Familie Birgit und Stefan Wenz, Bergstraße 32

Sa., 10.12., Gemeindehaus, Hauptstraße 35 gestaltet von den Erstkommunionkindern Sa., 17.12.,

Familie Claudia und Kai Wagner, Bergstraße 50

Wir freuen uns über euer Kommen

Das FamilienGottesdienstTeam

Kinderkirche mit der Adventsspirale

am 1. Advent, 27.11. um 11 Uhr im Pfarrschopf in Bötzingen (Hauptstr., Ecke Mühlgasse).

Ein besinnlich, meditativer Weg zur Mitte – und es wird immer heller...!!

Inzwischen ist es schon eine schöne Tradition, den Advent am 1. Adventssonntag gemeinsam zu beginnen. Familien mit kleinen Kindern sind eingeladen, die Adventsspirale, aus Reisig gelegt, zu begehen.

Bitte eine kleine Kerze in einem Glas (Teelicht in Gläschen) mitbringen.

Anschließend gibt es Punsch und Kekse.

Jakobus Café in Eichstetten

Gemeinsames Adventsfrühstück
Zur Einstimmung in die Adventszeit laden wir Sie ganz herzlich zum Gottesdienst am 27. November um 9:00 Uhr ein. Im Anschluss gibt es für alle ein leckeres Frühstücksbüffet im Pfarrsaal.

27. November 2016 nach dem Gottesdienst

Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie den Vormittag mit netten Menschen und Gesprächen. Nehmen Sie die feierliche Stimmung mit in den Pfarrsaal und anschließend mit nach Hause.

Wenn es dir gut tut, dann komm!

Ihr Gemeindeteam Eichstetten

Den Advent singen

Eine halbe Stunde Adventslieder singen im Lichterschein der Kerzen. Eingeladen sind

Familien mit Kindern und alle, die Freude haben am Singen, Musizieren, Kerzenschein...

jeweils **17.30 Uhr** in der katholischen Kirche

Montag, 28.11., in Hugstetten

Mittwoch, 7.12., in Buchheim

Donnerstag, 15.12., in Holzhausen

Judith Trefzger und Rebekka Zaja-Weber

Ökumenisches Hausgebet

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Montag, 05.12., um 19:30 Uhr** zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Das Thema des Hausgebetes lautet "Fürchte dich nicht!" Broschüren für die Gestaltung des Hausgebetes liegen an den Schriftenständen unserer Kirchen kostenlos für Sie aus.

Herzliche Einladung zu diesen Angeboten.
Pfr. Karlheinz Kläger und Kaplan Thomas Stahlberger

Für Frauen

Herzliche Einladung zu:

Engelspuren – ein kreativ-besinnlicher Abend zum Advent

Mittwoch, 30.11.2016 um 20.00 Uhr

Im Bernhardussaal, Neuershausen (Höllgasse 7)

Bitte mitbringen, falls vorrätig: kleine alte Knöpfe und zarte Stoffe für Engelchen
Veranstalter: Mütterzentrum March-Reute in Zusammenarbeit mit der Dekanatsfrauen-seelsorge

Auf Ihr Kommen freuen sich

Christine Gfrörer und Cornelia Reisch

Lebensmittelspenden

Im Advent laden wir Sie dazu ein, in allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit für Familien und Einzelpersonen in Notlagen den Weihnachtstisch decken zu helfen: Wir sammeln an allen Adventssonntagen haltbare Lebensmittel (Nudeln, Reis, Salz, Zucker, Mehl, Öl, Essig, Kaffee, Konserven usw.).

Hinten in den Kirchen steht ein Korb, in dem die Spenden abgelegt werden können.



nen. Das ist zu den Sonntagsgottesdiensten möglich, aber auch unter der Woche in den Orten, wo die Kirche tagsüber geöffnet ist.

Schon im Voraus herzlichen Dank für Ihre Natural-Spende!

Rita Fürderer, Sachausschuss Caritas

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro:

Dienstag 14-17 Uhr
Telefon 07665/94768-10
- Telefax 07665 94768-19
E-Mail:

pfarrbuero.gottenheim@kath-MarGot.de

Pfarrer und Leiter der SE Karlheinz Kläger im Pfarrbüro March-Hugstetten, Engelgasse 25
Ansprechperson für Holzhausen und Umkirch

nach Vereinbarung
Telefon 07665/1728
Telefax 07665 400528
E-Mail: pfarrer.klaeger@kath-MarGot.de

Kooperator Dr. Tobias Hack

nach Vereinbarung
Tel. 07665/1742 -

E-mail tobias.hack@kath-MarGot.de

Kaplan Thomas Stahlberger im Pfarrbüro Gottenheim, Kirchstraße 10

Ansprechperson für Gottenheim und Neuershausen

nach Vereinbarung
Telefon 07665/94768-11 -
Telefax 07665 94768-25 -
E-Mail: kaplan.stahlberger@kath-MarGot.de

Gemeindefereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Hugstetten, Engelgasse 25

Ansprechperson für Bötzingen und Eichstetten

nach Vereinbarung
Telefon 07665/938278
E-Mail: hans.baulig@kath-MarGot.de

Gemeindefereferentin Annette Woschek-Ham im Pfarrbüro Hugstetten, Engelgasse 25

Ansprechperson für Buchheim und Hugstetten

nach Vereinbarung
Telefon 07665/934731 - E-Mail:
annette.woschek-ham@kath-MarGot.de

Diakon Reinhard Burs

nach Vereinbarung
Telefon 07665/3788 - E-Mail:
reinhard.burs@kath-MarGot.de

Diakon Bernhard König

nach Vereinbarung
Telefon 07665/3746



Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrerin i.P. Laura
Artes, Pfarrhaus
Tel.: 07663-9126894



Vakanzvertretung
Pfarrer Dr. Jobst Bösenacker

Evangelisches Pfarramt,
Hauptstr. 44, 79268 Bötzingen
Tel. Pfarramt 07663/1238
FAX 07663/99728

E-Mail ekiboetz@t-online.de
www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts :

Dienstag: durchgehend
von 9.00 - 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

1. Sonntag im Advent, Sonntag 27.11.2016

09:45 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Laura Artes und musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor sowie Herrn Schröter-Seebeck an der Geige und Herrn Pöll an der Orgel.

09:45 Uhr Kindergottesdienst, die Kindergottesdienstkinder treffen sich in der Kirche.

STILLE ZEIT IM ADVENT

Am Montag, dem 28.11. sowie am 05. und 12. und 19.12. um 19:30 Uhr feiern wir in der evangelischen Kirche wieder „Stille Zeit im Advent.“ Kommen Sie zu einer halben Stunde der Stille, des Gebetes und der Besinnung, um im hektischen Treiben des Alltags den Advent, das Zugehen auf Weihnachten, nicht aus den Augen zu verlieren. „Fürchte dich nicht“ das Ökumenische Hausgebet im Advent feiern wir im Rahmen der Stillen Zeit im Advent am 5.12.2016. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie ein Gottesdienstheft für zu Hause benötigen.

Der Wochenspruch steht im Lukas 21,28

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Montag, 28.11.2016

19:50 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag 29.11.2016

19:30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 30.11.2016

09:30 Uhr Spielgruppe
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht
20:00 Uhr Probe Bläserkreis

Donnerstag, 01.12.2016

17:30 Uhr Jungchar für Buben und Mädchen ab der 1. Klasse

Samstag, 03.12.2016

11:00 Uhr Probe Krippenspiel
14:30 Uhr Seniorenadventsfeier

ADVENTSBASAR

Der Bastelkreis der Ev. Kirchengemeinde richtet am

1. Advent, dem 27. November um 14.00 Uhr, wieder

den Adventsbasar im Ev. Gemeindehaus aus. Selbst Gebasteltes und Gestricktes wird verkauft. Außerdem gibt es wieder eine Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen. Nach oder vor einem Gang über den Weihnachtsmarkt können Sie im Ev. Gemeindehaus zum Kaffeetrinken einkehren. Musikalisch wird der Nachmittag vom Evangelischen Bläserkreis umrahmt.



In unserer Kirche fanden Aufnahmen für eine Orgel und Geigen CD durch Herrn Holger Schröter-Seebeck und Herrn Stefan Pöll statt. Ein Stück daraus wird am Sonntag , 1.Advent im Gottesdienst vorgelesen.

Die CD kann im Anschluß an den Gottesdienst und am Adventsbasar ab 14:00 Uhr im Gemeindehaus erworben werden.

PROBEN FÜR DAS KRIPPENSPIEL

Alle Kinder, die beim Krippenspiel an Weihnachten mitspielen, treffen sich zu folgenden Probeterminen: samstags, 26.11.; 3.12.; 10.12., 17.12. jeweils 11.00 – 12.15 Uhr, Generalprobe: Freitag, 23.12. nachmittags in der Ev. Kirche.

Adventsfeier der älteren Gemeindeglieder

Wir laden Sie herzlich ein, auf Samstag, 3. Dezember 2016 zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, adventlichen Liedern und Texten. Beginn ist um 14:30 Uhr.

GESCHENKIDEEN

BÖTZINGER ORGEL – CD

1. Musik für Geige und Orgel – Holger Schröter- Seebeck und Stefan Pöll (12,50 €)
2. Musik für Saxophon und Orgel – Carsten Klomp und Christine Rall (5 €)

Beide CD's sind im Pfarramt erhältlich.

ORTSFAMILIENBUCH

Für Interessenten sind noch Exemplare vorhanden. Ein schönes Geschenk für den Preis von 50,-€

Termine für Taufen, Trauungen und Ehebilanen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrbüro ab. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit der Pfarrerin in Verbindung.



DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN



Förderverein der Schule Gottenheim e. V.

Martinsumzug in Gottenheim 14. November 2016

Förderverein der Schule Gottenheim e.V.

Während sich die großen und kleinen Laternenträger auf dem Bolzplatz neben der Schule sammelten, waren Bauamtsleiter Andreas Schupp und Bauhofleiter Michael Bohnert (vielen Dank an Beide!) an der Tuniberger „Wasserentnahmestelle“ mit dem Aufbau des Riesenstapels aus dicken Holzbohlen fertig geworden und hatten mithilfe eines Mega-Schweißbrenners ein gigantisches Lagerfeuer entfacht, das dann auch wirklich 90 Minuten lang licht-erloh brannte.

Nach 3-jähriger Pause war bereits letztes Jahr die seit 1987 bestehende Tradition des Martinsumzuges „für Alle“ wiederbelebt worden, nachdem sich mehrere Akteure miteinander vernetzt hatten: Schulförderverein (federführend und Bewirtung), Familiengottesdienstkreis (Martinsspiel), Elternbeirat (Organisation der Helfer für Bewirtung) sowie Musikverein, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bauhof und Bauamtsleiter und das Pferd der Familie Schulz mit Reiter (in Gottenheim wird Wert darauf gelegt und stark daran gearbeitet, dass sich die einzelnen Vereine und Gruppen gegenseitig ergänzen und unterstützen). Bürgermeister Christian Riesterer übernimmt die Schirmherrschaft, die Gemeinde die Martinsbrezeln.

Gesichert von der Feuerwehr zogen die Laternenträger, Eltern, Omas und Opas, Lehrkräfte und Freunde, vorneweg der Musikverein, mit Liedern durch die Schul-, Haupt- und Tunibergstraße zu dem kleinen Festplatz. Dort waren inzwischen nicht nur die Kulissen für das Martinsspiel aufgebaut worden, sondern der Förderverein der Schule unter Mithilfe des Elternbeirat hatte auch große Behältnisse für Kinderpunsch, Glühwein und Heiße Rote aufgestellt (übrigens alles regional bzw. in Gottenheim eingekauft!).

Nachdem alle einen (Steh-)Platz gefunden hatten, wurde nach dem Martinslied von Kindern des Familiengottesdienstkreis die bekannte Legende der Mantelteilung aufgeführt, alle Anwesenden (vor allem die Kinder!) waren mucksmäuschenstill und ganz ergriffen. Nach dem verdienten Beifall sprach Bürgermeister Riesterer einige Worte an die Feiernden und verteilte anschließend die traditionelle Martinsbrezel an die Kinder.



Lange nach dem Umzug genossen die (vor allem älteren) Besucher das Feuer, Verpflegung und gute Unterhaltung am Fuße des Rebbergs.

Über allem leuchtete der berühmte „Supermond“, zwar nicht mehr ganz voll, aber richtig groß; es zog nur gelegentlich ein Wölkchen vorbei.

Molly Bethke-Bühler für den Förderverein



Wie immer - auch dieses Jahr - gab es die Herbstlesenacht mit echter Übernachtung in der Schule.

Der Förderverein der Schule Gottenheim e.V. organisierte auch dieses Jahr wieder die Herbstlesenacht am 28. Oktober 2016

Wie schon zur Tradition geworden fand dieses Jahr am letzten Schultag vor den Herbstferien die beliebte Herbst-Lesenacht statt.

Mit 35 anwesenden und ziemlich aufgeregten Kindern der 1. & 2. Klasse starteten wir in die erste Runde. Alle waren mit Kissen, Kuschtieren & Decken gekommen um sich einen gemütlichen Platz auf den Matten zu suchen.

Ebenfalls waren einige Eltern der Erstklässler mitgekommen um sich ein Bild von der Lesesnacht zu machen. Die Leser – alle aus der 2. Klasse - hatten Vampir-, Pferde- & Fantasiegeschichten mitgebracht. Nach dem Vorlesen durfte sich jedes Kind etwas aus unserer beliebten Schatzkiste aussuchen.

In die zweite Runde starteten wir mit 37 Kinder der 3. & 4. Klasse.

Hiervon blieben 33 Kinder über Nacht. 24 Kinder lasen aus Hexe Lilli, Feriengeschichten, Bibi & Tina, Greggs Tagebuch und vielen anderen spannenden, lustigen und aufregenden Büchern vor.

Nachdem das Nachtlager gerichtet war, startete die Kinder und betreuenden Eltern mit einer Nachtwanderung in eine eiskalte aber sternenklare Nacht. Die Kinder und Betreuer hörten an verschiedenen Orten im Dorf noch ein paar Kurzgeschichten. Zu später Stunde machten sich alle dann sehr musikalisch auf den Heimweg – was einige im Dorf dazu veranlasste aus den Fenstern zu schauen ;-) Die Nachtwanderung endete mit einer heißen Buchstaben-Suppe in der Schule.

Um Mitternacht lagen Mädchen & Jungen in getrennten Schlafräumen – bis dann etwas (viel) später in den Zimmern Ruhe einkehrte. Am nächsten Morgen startete der Tag ziemlich früh. Die Kinder bekamen ein Frühstück mit frischen Brötchen, Nutella, Marmelade & Kaba. Mit viel guter Laune, Spaß aber mit Sicherheit etwas müde und unausgeschlafen wurden alle dann um 8.30 Uhr an der Schule abgeholt – jetzt konnten die Herbst-Ferien beginnen.





** Auf diesem Wege möchten wir uns für die vielen Helfer von ganzem Herzen bedanken. Ohne die Mithilfe der Eltern könnte so eine Veranstaltung nicht stattfinden **

Herzlichen Dank an Steffi Hertweck-Hess, Sybille Bühler, Berry Groundwater, Anja Wegener, Petra Nönniger, Anna Joos & Irina Wellige.

Diana Strub für den Förderverein der Schule Gottenheim e.V

Grundschule

„Wir teilen“ – Der Martinimarkt der Grundschule Gottenheim, der am

17. November 2016 in der Schule stattgefunden hat, war ein voller Erfolg! Insgesamt wurden **825,75 €** beim Verkauf von Spielsachen, Büchern und dem Erlös aus der Kaffeestube eingenommen. Ein Dankeschön an alle Organisatoren, die diesen Markt ermöglicht haben und an alle Spender, mit deren Hilfe diese Summe zustande kam. Ein besonderes Dankeschön an die Eltern, die so zahlreich Kuchen gespendet und in der Kaffeestube mitgeholfen haben. Der Erlös des Martinimarktes geht dieses Jahr an den Verein Mukoviszidose e.V.

Ein recht herzliches „vergelt's Gott“ für Ihre Mithilfe von Judith Rempe, Rektorin und dem Kollegium der Grundschule Gottenheim

Musikschule im Breisgau

Schlagzeug

Wer schon lateinamerikanische und afrikanische Percussion- und Trommelgruppen oder die gewaltigen Paukensäulen in sinfonischer Besetzung gehört hat, versteht die Faszination, die von der Schlagzeugfamilie ausgeht. Das Drumset ist aus Rock-, Pop- und Jazzbands nicht mehr wegzudenken. In jedem Sinfonie- und Bläserorchester spielen die Schlaginstrumente eine tragende Rolle. Schlagzeug ist der Sammelbegriff für alle Instrumente, die mit Schlägeln gespielt oder mit der Hand geschlagen werden. Dazu gehören auch die Pauken, Bongos, Xylofon, Surdos, Congas, Cajónes und Claves.

Ab welchem Alter ist das Angebot geeignet?

Das ideale Einstiegsalter für das Schlagzeug liegt bei 6-12 Jahren. Natürlich kann man auch in jüngeren Jahren mit dem Unterricht beginnen. Wer Drum Set lernen will, muss etwa 1,30 m groß sein. Ein späterer Einstieg im Jugendalter ist jederzeit möglich.

Zusammenspiel

Bei allen Musikvereinen unserer Mitgliedsgemeinden und in Bläserensembles der Musikschule.

Instrumentenbeschaffung:

Es ist empfehlenswert, sich vor dem Instrumentenkauf bei unserer Lehrkraft für Schlagzeug beraten zu lassen. Sie kennt sich aus und ist bei der Auswahl gerne behilflich. Die meisten Musikgeschäfte bieten zu günstigen Konditionen Mietinstrumente oder Mietkauf an.

Weitere Informationen u.a. zu Unterrichtsform und Unterrichtsgebühren finden Sie unter:

www.musikschule-breisgau.de

Kontakt:

Musikschule im Breisgau
Geschäftsstelle - Vörsstetter Str. 3 -
79194 Gundelfingen
eMail: info@musikschule-breisgau.de
Tel: 0761 589891

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663/931020
Fax: 07663/93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgende Kurse und Seminare beginnen: Bötzingen:

205.180 Pastellmalerei - Aufbaukurs Maltechnik für Fortgeschrittene
Montag, 28.11.2016, 18.00 - 20.15 Uhr,
4 x, Realschule, Raum 003

307.420 Pralinen selbst hergestellt
Montag/Dienstag, 28./29.11.2016,
18.00 - 21.30 Uhr, 2 x, Realschule,
Raum 001 (Schulküche)

keine Anmeldung mehr möglich!

DIE VEREINE INFORMIEREN



**Musikverein
Gottenheim**

Vorankündigung - Neujahrskonzert 2017

**Samstag, 14.01.2017, 19:30 Uhr, Festhalle
Bötzingen**

Musikverein Gottenheim e.V.



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Fußball

Ergebnisse

FC Denzlingen II - SVG I 0:4
Tore: Julian Mortensen (2), Maximilian Mutter, David Stählin

SVG II - SV Burkheim II 0:2
SVG Frauen II - SF Eintracht FR 3:1
SVG A - Spvgg. Ehrenkirchen A 4:2

SVG BM - SV St. Peter BM 1:4
SVG C - SV Breisach C II 2:3
SVG D II - FC Waldkirch D III 0:3
SVG D I - SV Kenzingen D I 1:2

Spielübersicht

Freitag, 25.11.2016
18:00 Uhr FC Wolfenweiler C II - SVG C
Samstag, 26.11.2016
10:15 Uhr SG Ihringen D II - SVG D II
11:00 Uhr VfR Hausen BM - SVG BM
18:30 Uhr SVG II - SC Reute II

Sonntag, 27.11.2016

11:00 Uhr
SC Eichstetten Frauen - SVG Frauen II
13:00 Uhr
FV Windenreute Frauen - SVG Frauen III
13:15 Uhr
SVG Frauen I - FC Hochrhein Frauen
16:00 Uhr
SVG I - SC Reute I

SC Freiburg - RB Leipzig

Freitag, 25.11.2016 ab 20.00 Uhr
LIVE auf Sky im „Schwarz-Weiß“

Am **Samstag, 26.11.2016** bleibt unser
„Schwarz-Weiß“ aufgrund
einer Veranstaltung **geschlossen!**





BÜRGERPROJEKTE



Die Reitsportfreunde bewirten beim letzten Café-Treff des Jahres in der Bürgerscheune

Am Sonntag, 4. Dezember, findet zum letzten Mal in diesem Jahr ein Café-Treff in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof statt. Es bewirten die Reitsportfreunde Gottenheim e.V. in der Bürgerscheune mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind beim Café-Treff willkommen. Die Reitsportfreunde Gottenheim bewirten von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Scheune und freuen sich auf viele Besucher.



Dennoch wird es auch nächstes Jahr im November einen Bücher- und Spieleflohmart in der Bürgerscheune geben. Die BE-Gruppe hofft dann auf mehr Besucher.

BE Gruppe Gottenheims Kinder

Bücherflohmart von „Cooltur“ bei Kindern und Eltern beliebt

Schon um 9 Uhr standen am Samstag, 19. November, die ersten Kinder und Jugendlichen, begleitet von Papa oder Mama, mit ihren Bücher- und Spielekisten vor der Tür der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof: Als die BE-Gruppe „Cooltur“ um 9.30 Uhr die Türen öffnete, waren die Tische in der Bürgerscheune schnell belegt. Bücher für jedes Alter, Brett- und Familienspiele, Lego und Playmobil, aber auch ganze Puppenhäuser, wurden an den Ständen aufgebaut. Nach einer Stärkung mit einem leckeren Muffin und einer Apfelschorle machten die jungen Verkäufer in der Scheune ihre Runde und schauten, was ihre Freunde an den anderen Ständen zu bieten hatten. Bücher und Spiele wechselten auf diese Weise schon vor 10 Uhr ihre Besitzer.

Einige Käuferinnen und Käufer fanden dann von 10 Uhr bis 12 Uhr den Weg in die Bürgerscheune und traten den Heimweg mit Schnäppchen für die Enkel oder für den Gabentisch an. Etwas enttäuscht waren die Frauen von „Cooltur“, die den Markt wieder organisiert hatten, dass die Kinder und Jugendlichen nicht so viel verkaufen konnten, wie in den Jahren zuvor. Schließlich hatten die jungen Verkäufer einige Arbeit damit, die Bücher zuhause auszusortieren, mit Preisen zu versehen und zu verpacken – von den drei Stunden Zeit am Samstagvormittag, die für den Verkauf in der Scheune aufgewendet wurden, mal abgesehen.



Ideen und Anregungen, um den Bücher- und Spieleflohmart attraktiver für Käufer zu machen, sind willkommen. Darüber hinaus sucht die Gruppe „Cooltur“, die sich im Rahmen der BE-Gruppe BürgerScheune um Kinder- und Jugendkultur im Dorf kümmert, dringend nach Unterstützung. Interessierte Frauen und Männer sowie Kinder und Jugendliche sind eingeladen, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen – und gerne auch ihre Arbeitskraft – in die Gruppe „Cooltur“ einzubringen. Interessierte können sich gerne an jedes Mitglied der BE-Gruppe BürgerScheune wenden oder eine E-Mail schreiben an marianne.ambs@online.de. Wir freuen uns auch Euch!

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Neues vom Jugendclub Gottenheim



Marie Hunn (von links), Bastian Kanzinger und Sophia Selinger berichteten vom ersten offenen Jugendtreff im Gottenheimer Jugendhaus.

Ein offener Jugendtreff einmal im Monat, regelmäßige Treffen mit den Gruppen und Vereinen, die in Gottenheim in der Jugendarbeit aktiv sind, ein intensiver

Kontakt zum Rathaus und viele Ideen, die nach und nach umgesetzt werden sollen – das sind die Ergebnisse der beiden Jugendhearings, die im Jugendhaus in Gottenheim dieses Jahr veranstaltet wurden. Bürgermeister Christian Riesterer und der Verein Jugendclub Gottenheim hatten dazu eingeladen. Die Eltern mussten an den beiden Terminen im Jugendhaus draußen bleiben, denn der Bürgermeister und das Vorstandsteam des Jugendclubs wollten mit den Kindern und Jugendlichen sprechen, ihre eigenen Wünsche, Ideen und Visionen erfahren.

Die Ergebnisse, Wünsche und Anregungen des erstaunlich gut besuchten Jugendhearings im Juni und des Jugendhearings für Jugendliche ab 14 Jahren im Oktober

wurden gesammelt und vom Jugendclubteam intensiv diskutiert. Einer der größten Wünsche der Jugendlichen – ein offener Jugendtreff im Jugendhaus – wurde inzwischen erfüllt. Der erste Jugendtreff, der am 4. November im Jugendhaus stattfand, war ein großer Erfolg. Über die Veranstaltung und über weitere geplante Aktionen im Jugendhaus berichteten am 9. November Sophia Selinger, erste Vorsitzende des Jugendclubs, und ihr Stellvertreter Bastian Kanzinger im Rathaus.

Bürgermeister Christian Riesterer freut sich, über den Erfolg des ersten Jugendtreffs, den er zusammen mit Martin Baur moderiert hat. Sein Dank galt dem Jugendclubteam aber auch Marie Hunn, Auszubildende im Rathaus, und, so Bür-



germeister Riesterer scherzend „Jugendbeauftragte der Gemeinde“. Die junge Frau hatte den Jugendclub bei der Gestaltung des Flyers unterstützt, der ins Gemeindeblatt eingelegt wurde, um die Jugendlichen auf den ersten Jugendtreff im Jugendhaus am 4. November aufmerksam zu machen. Der frech gestaltete Flyer trug Früchte: „Wir konnten rund 40 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 20 Jahren im Jugendhaus begrüßen. Es wurde gequatscht, Tischkicker und Playstation gespielt und später haben wir Musik gehört. Es war eine tolle und entspannte Stimmung im Jugendhaus. Das hat richtig Spaß gemacht“, berichteten Sophia Selinger und Bastian Kanzinger im Rathaus. „Die Resonanz war besser als erwartet“, freuten sich die beiden Jugendclubvorsitzenden, die hoffen, dass das Interesse anhält und auch beim nächsten offenen Treff am 2. Dezember wieder viele Jugendliche dabei sind.

Auf ihrer Facebook-Seite und mit Flyern im Gemeindeblatt will der Jugendclub die offenen Jugendtreffs bewerben, die auch im nächsten Jahr immer am ersten Freitag im Monat stattfinden sollen. Das Vorstandsteam setzt aber auch auf die Mund-zu-Mund-Werbung: „Wer am 4. November da war und Spaß hatte, der sagt das sicher seinen Freunden weiter.“ Bürgermeister Riesterer sagte dem Jugendclub die Unterstützung der Gemeinde zu: „Wenn ihr was braucht, dann sagt Bescheid“, so der Bürgermeister, der seiner Mitarbeiterin Marie Hunn den Hinweis gab, den Entwurf und die Verteilung des

nächsten Flyers für den Treff am 2. Dezember in Angriff zu nehmen.

„Wichtig ist, dass das Angebot unkompliziert und für jeden offen ist“, finden Sophia Selinger und Bastian Kanzinger vom Jugendclub. Ideen, wie der Jugendtreff noch attraktiver werden könnte, gibt es aber durchaus: „Vielleicht bestellen wir uns mal gemeinsam Pizza oder grillen im Sommer, oder wir legen den Schwerpunkt auf die Musik und das Tanzen“, erzählen die Vereinsvorsitzenden, die ergänzen: „Wir sind aber auch für andere Ideen und Wünsche offen.“ Jugendliche können ihre Wünsche auf Facebook posten, per E-Mail an Info.jugendclubgottenheim@googlemail.com schicken oder persönlich beim Jugendclubteam loswerden – zum Beispiel beim zweiten offenen Jugendtreff am 2. Dezember.

Beim „Runden Tisch Kinder und Jugend“ der ebenfalls am 9. November im Rathaus stattfand, diskutierten die Jugendclubvorsitzenden dann mit anderen Gruppen und Vereinen im Dorf, die sich für Kinder- und Jugendarbeit interessieren. Bürgermeister Christian Riesterer hatte alle Gruppen und Vereine eingeladen, die Kinder- und Jugendarbeit betreiben. Neben Vertretern von Vereinen und der Kindergartenleiterin waren auch die Ministranten, der Förderverein der Schule Gottenheim, die BE-Gruppe Gottenheims Kinder und die Gruppe „Cooltur“ der BürgerScheune der Einladung gefolgt. Ein Anliegen des Bürgermeisters, die Termine aller Gruppen und Vereine bezüglich der Kinder- und

Jugendarbeit im nächsten Jahr besser abzustimmen, konnte an diesem Abend in Angriff genommen werden. Künftig soll es neben dem Terminkalender der Vereine auch ein spezieller Kalender für die Termine im Kinder- und Jugendbereich geben. Darüber hinaus ist geplant, im Gemeindeblatt mindestens einmal im Monat eine Kinder- und Jugendseite zu integrieren, auf der die jungen Leserinnen und Leser (und ihre Eltern) auf „ihre“ Termine hingewiesen werden. Ein weiteres Thema war die bessere Vernetzung und Abstimmung der Vereine und Gruppen untereinander. Dazu sollen im nächsten Jahr mindestens zwei gemeinsame Treffen mit dem Bürgermeister im Rathaus stattfinden. Einige Frauen fragten nach einem Jugendtreff für die Jüngeren bis 13 Jahre, die ebenfalls beim ersten Jugendhearing eine Möglichkeit, sich zu treffen, gewünscht hatten. Spontan entschlossen sich beim Runden Tisch die Frauen der BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ vor den offenen Jugendtreffs am Abend an den ersten Freitagnachmittagen im Monat eine Treffmöglichkeit für die Jüngeren im Jugendhaus zu schaffen. Direkt nach der Sitzung wurden mit dem Jugendclub die Modalitäten besprochen, so dass am **2. Dezember das Jugendhaus schon am Nachmittag für Kinder und Jugendliche bis 13 Jahre geöffnet wird.**

Der offene Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahren findet jeden ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr im Jugendhaus in Gottenheim statt. Am Nachmittag laden die Frauen der BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ die jüngeren Kinder bis 13 Jahre zum Jugendtreff ein. Der nächste Termin ist am 2. Dezember.

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Beratung im Sozialrecht:

Die Sprechstage der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Freiburg finden **jeden Montag mit der Sozialrechtsreferentin Frau Silke Löffler** von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr in der VdK-Servicestelle in der Bertoldstraße 44 statt. Die Beratung und rechtliche Vertretung erfolgt in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. in der gesetzlichen Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung sowie dem Schwerbehindertenrecht.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 76 1 / 50 44 9-0 ist erforderlich.

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Einladung zum Schnuppertag an der Schule Am Bürgle, Gemeinschaftsschule und Werkrealschule

Zum Schnuppertag am:

Montag, 05.12.2016 von 08.00-12.00 Uhr, und am Mittwoch, 07.12.2016 von 08.00-11.00 Uhr, jeweils stündlich,

lädt die Schule Am Bürgle in March-Buchheim alle Grundschüler der vierten Klassen mit ihren Eltern recht herzlich ein. Er bietet Ihnen und Ihrem Kind die Möglichkeit, Unterricht an der Gemeinschaftsschule zu erleben.

Während des Besuchs haben Sie die Gelegenheit zu einem informellen Gespräch mit der Schulleitung und den Lehrkräften. Sollte Ihr Kind eine auswärtige Grundschule besuchen, würden wir uns nach telefonischer Anmeldung (Tel.: 07665/911-118) zu den o.g. Terminen über Ihren Besuch freuen.

gez. B. Wichmann
Rektor



Gemeinde Umkirch

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Die Gemeinde Umkirch sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Teamergänzung im Jugendzentrum eine **sozialpädagogische Fachkraft** (Beschäftigungsumfang 75%, unbefristet.)

Ihre Aufgaben umfassen insbesondere:

- Betreuung des Kinder- und Jugendzentrums
- Aufsuchende Jugendarbeit
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation von offenen Angeboten und Projekten für junge Menschen in Zusammenarbeit mit Schule und Vereinen
- Jugendberatung

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium der Pädagogik, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit bzw. eine gleichwertige Qualifikation
- Gute Kenntnisse der Zielgruppe und Erfahrungen in der offenen Jugendarbeit sind wünschenswert
- Interesse an Teamarbeit
- Belastbarkeit, engagiertes Arbeiten zu abwechselnden Zeiten, nachmittags, abends und gelegentlich an Wochenenden
- Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Programme und von Social Media
- Sicheres Auftreten bei allen Anlässen

Wir bieten eine spannende, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem engagierten und sympathischen Team sowie die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen **bis Freitag, 02.12.2016** an die Gemeindeverwaltung Umkirch, Vinzenz-Kremp- Weg 1, 79224 Umkirch.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Elena Meister unter 07665 972431 gerne zur Verfügung.

Mehr über die Gemeinde Umkirch finden Sie auch unter www.umkirch.de.

Neunlinden-Schule Ihringen Anfängerschachturnier

für junge Schachspieler die Schach spielen und Matt setzen können am 03. Dezember 2016 ab 13.00 Uhr in der Mensa der Neunlindenschule in Ihringen. Anmeldeschluss am Turniertag bis 12.55 Uhr. Jedes Kind erhält ein Getränk gratis. Preise: Siegerpokale und Medaillen. Modus: 7 Runden Schweizer System Bedenkzeit: 15 Minuten pro Spieler

Auf eine rege Beteiligung freut sich die Schach-AG Ihringen Voranmeldung bei Stefan Dufner, Übungsleiter der Schach-AG dufner.stefan@t-online.de, 07668/950295

Das Turnier gilt auch als Vorbereitungsturnier für die Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Neunlindenschule in Freiburg

Schachclub Umkirch 1969

Lust auf Schach? Ob Schnellschach, Turnierschach oder einfach nur zum Spaß. Schachspielerinnen und Spieler jeder Spielstärke und jeden Alters sind bei uns willkommen. Auch bieten wir Anfängerkurse sowie Kurse zur Verbesserung der Spielstärke an. Das **Erwachsenentraining** findet **donnerstags ab 19:30 Uhr**, das **Jugendtraining mittwochs 18:30 – 19:30 Uhr im alten Rathaus** in Umkirch statt.

Weitere Informationen auch unter: sc_umkirch@rischs.net oder 07665/6244;

www.schachclub-umkirch.org

Besuchen Sie den 13. Bötzingen Weihnachtszauber

Am ersten Adventswochenende findet im Grundschulhof und rund um die Grundschule Bötzingen, Hauptstraße 15, wieder ein Weihnachtsmarkt statt, zu dem wir recht herzlich einladen möchten.

Die Marktstände sind geöffnet am:

Samstag, 26.11.16: 15.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 27.11.16: 13.00 – 20.00 Uhr

Jahreskonzert des Musikvereins Opfingen

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem Jahreskonzert am Samstag, 26.11.2016 19.30 Uhr in die Tuniberghalle Opfingen ein. Das diesjährige Konzert, welches unserem erst kürzlich verstorbenen aktiven Musiker und Ehrenvorsitzenden Rolf Müller gewidmet ist, steht unter dem Motto *Klangwelten*.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Jubilare der SensoPart Industriesensorik GmbH sowie das Ehepaar Dr. Wanner im Freiburger Colombi-Hotel



Wieden/Gottenheim, November 2016 – Grund zum Feiern gab es bei SensoPart Industriesensorik, Hersteller von optoelektronischen Sensoren und Vision-Kameras für die Fabrikautomation in Wieden/Todtnau und Gottenheim: Für ihre 30-jährige Betriebszugehörigkeit wurden Käthe Frank, Christa Thoma und Andrea Böhler von Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner und seiner Frau ausgezeichnet. Für 20 und 10 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden weitere acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Freiburger Colombi Hotel bedankte sich das Unternehmen bei seinen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Die positive Entwicklung des Unternehmens verdanken wir vor allem dem Engagement, der Erfahrung und der Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ betont SensoPart-Geschäftsführer Dr. Wanner. „Wir sind stolz, dass wir regelmäßig solche Jubiläen feiern dürfen, sind sie doch ein Zeichen für eine gute Unternehmenskultur.“

Obere Reihe v.l.: Dr. Theodor Wanner, Dr. Jens Pannekamp (10 Jahre), Christa Thoma (30 Jahre), Marianne Falger (10 Jahre), Nils Brendemühl (10 Jahre), Christian Pickhardt (10 Jahre)
Untere Reihe v.l.: Thomas Meinert (20 Jahre), Nicole Frässle (20 Jahre), Andrea Böhler (30 Jahre), Käthe Frank (30 Jahre), Rosemarie Wanner
Nicht auf dem Bild: Bernhard Burth (20 Jahre), Rebecca Gretzmeier (10 Jahre)